

**Zeitschrift:** Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG  
**Band:** - (2013)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Einbau Bahntechnik : Gleise bis nach Sedrun  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-419306>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GLEISE BIS NACH SEDRUN

**Die Arbeiten am Gotthard-Basistunnel sind auf Kurs. Die Feste Fahrbahn ist zwischen Erstfeld und Sedrun in beiden Tunnelröhren eingebaut. Insgesamt sind somit über 45 Prozent der bahntechnischen Anlagen installiert.**

Seit März 2013 ist es so weit: Der Gotthard-Basistunnel ist in beiden Tunnelröhren von Erstfeld bis nach Sedrun rund 20 km auf den definitiven Schienen befahrbar. In Sedrun wartet nun eine Spezialaufgabe: der Einbau der ersten Weiche im Gotthard-Basistunnel.

Diese Aufgabe ist eine echte Herausforderung: Weil der Platz im Tunnel fehlt, werden die Weichen auf dem Installationsplatz Rynächt Stück für Stück vormontiert und mit einem Kran in den Tunnel gefahren. Dort werden sie in die richtige Lage gebracht und anschließend einbetoniert.

Nach dem Weichenbau stehen die Arbeiten an der Festen Fahrbahn von Sedrun nach Faido an, bevor die Fahrleitungen in den Tunnelröhren montiert werden. Insgesamt sind knapp die Hälfte der bahntechnischen Anlagen im Gotthard-Basistunnel eingebaut.

Die Logistik wird dabei immer anspruchsvoller: Mitarbeiter und Material müssen mit den fortgeschrittenen Arbeiten immer tiefer in den Gotthard hineingefahren werden. Dies braucht Zeit – denn die Bauzüge benötigen für die Strecke von Erstfeld nach Sedrun rund 45 Minuten.

Montage einer Weiche für die Multifunktionsstelle Sedrun: Insgesamt vier Weichen werden draussen vormontiert und mit einem Kran in den Tunnel gebracht.

